

Anfrage der Abgeordneten Ilona Osterkamp-Weber, Björn Fecker und Fraktion Bünd-nis 90/Die Grünen

Schulgeldfreiheit am Bremer Lehrinstitut für Physiotherapie (Blipht)

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Aktuell wird den Schülerinnen und Schülern des BLIPHT das volle Schulgeld in Höhe von monatlich circa 450 Euro je Schülerin oder Schüler erstattet. Die Übernahme des Schulgeldes aus Haushaltsmitteln ist längstens bis zum Ende des ersten Quartals 2020 geplant. Innerhalb dieses Zeitraums wird mit einem positiven Abschluss der Gespräche zwischen den Beteiligten gerechnet.

Zu Frage 2:

Derzeit liegt ein vom BLIPHT und vom Diakonie-Krankenhaus ausgehandelter Vertragsentwurf zum Kauf der Schule vor. Beide Parteien haben zurückgemeldet, dass die Gespräche sehr positiv verlaufen und man das Ziel verfolgt, den Betriebsübergang zeitnah zu vollziehen. Insofern geht der Senat derzeit davon aus, dass ein Verkauf der Schule und ein anschließender Betriebsübergang im I. Quartal 2020 erfolgen kann.

Zu Frage 3:

Die Gesundheit Nord geht davon aus, dass für Investitionen in Hard- und Software sowie für eine erforderliche Nachbeschaffung von Mobiliar und technischen Geräten für das Jahr 2019 Mehrbelastungen in Höhe von 433 000 Euro entstehen. Unter der Voraussetzung, dass die Kosten der Ausbildungsvergütung, die Kosten der Ausbildungsstätte und die Miete von Kostenträgern / der Landesbehörde übernommen werden, würden laut Mitteilung der GeNo ab dem Jahr 2020 jährliche Mehrkosten in Höhe von 49 000 Euro entstehen.

dungsstätte und die Miete von Kostenträgern / der Landesbehörde übernommen werden, würden laut Mitteilung der GeNo ab dem Jahr 2020 jährliche Mehrkosten in Höhe von 49 000 Euro entstehen. werden kann.